

ZITIERT

„Geh deinen Weg und lass die Leute reden!“

Karl Marx zitiert Dante für das Vorwort des „Kapital“.

„mei hund is a epilep-tika und a epileptika bin i“

Sigi Maron, Musikant.
www.maron.at



„Sparen ist insofern eine feine Sache, als es diejenigen, die sich das leisten können, reicher macht. Wer etwas auf die hohe Kante legt, bekommt Zinsen. Warum wird so etwas immer wieder als schmerzhaft bezeichnet?“

Georg Fülberth, kommunistischer Politikwissenschaftler aus Hessen

REICHTUM FÜR ALLE STATT BELASTUNG DER Reichtum besser

Während eine Million Menschen in Österreich in Armut lebt und jeden Cent zählen muss, gibt es gleichzeitig immer mehr Millionäre im Land. Fast 69.000 Österreicher besitzen mehr als eine Million Euro. Insgesamt besitzen die Millionäre 210 Milliarden Euro. Höchste Zeit für eine Reichensteuer!

In einem Bericht der Nachrichtenagentur APA heißt es: „Die enormen Kursgewinne ab März 2009 haben die Vermögen der österreichischen Reichen und Superreichen massiv ansteigen lassen. Trotz der stärksten Wirtschaftskrise seit Jahrzehnten ist die Zahl der österreichischen Euro-Millionäre im vergangenen Jahr um 11 Prozent auf 68.900 Personen gewachsen. Ihr Vermögen hat sich um 13,7 Prozent auf 210 Milliarden Euro erhöht. Das geht aus dem Vermögensreport 2010 der Liechtensteiner

Investmentgesellschaft Valluga hervor.“

Nach dem Bericht wird das Vermögen der reichen Österreicher bis 2013 auf 292 Milliarden Euro wachsen. Das entspricht einer Steigerung von 8,6 Prozent pro Jahr. Valluga-Präsident Reingard J. Berger erklärte zu dieser Entwicklung: „Es ist erstaunlich, wie rasch die Reichen die Folgen der Krise abschütteln konnten.“

Dem steht gegenüber, dass die unselbstständig Erwerbstätigen und Pensionisten mit den EU-weit geplanten Belastungspaketen für die Rettung der Vermögen der Reichen neben steigender Arbeitslosigkeit und Lohndruck zusätzlich zur Kasse gebeten werden.

10 Prozent besitzen zwei Drittel des Geldes

Nach der Studie geht die Konzentration im Vermögensbereich ungebrochen weiter: In Österreich sind im Vorjahr 6.800 frischgebackene Euro-Millionäre dazugekommen.



Karl Berger, www.zeichenware.at

Die wohlhabendsten Österreicher – weniger als ein Prozent der Wohnbevölkerung – besitzen fast ein Drittel (32 Prozent) des privaten Finanzvermögens. Die 10 Prozent der reichsten Österreicher verfügen über fast zwei Drittel aller Geldrücklagen. Übrigens sind 8.700 der heimischen Millionäre in der Steiermark zu Hause.

Ein Glücksspielkönig

Als Spitzenreiter unter den Superreichen wurden in Österreich die Familie Porsche/Piech (28,6 Milliarden Euro), die Flick-Erben (5,7 Milliarden Euro), Red Bull-Miteigentümer Dietrich Mateschitz (4,1 Milliarden Euro) und Novomatic-Chef Johann F. Graf, der sogenannte Glücksspielkönig (3,7 Milliarden Euro), identifiziert. Letzterer beweist, dass die unzureichende Besteuerung der



Spekulanten zur Kasse statt Steuern für die Masse

KPO wirkt!



foto www.kpoe.at

Eine Million Menschen in Österreich ist armutsgefährdet – aber der Reichtum der Reichen wächst noch. Sie profitierten von den diversen „Banken-Rettungs-Paketen“. Die KJO protestierte in Graz unter dem Motto „Ba- ba- banküberfall!“